



Unabhängige Heimatzeitung mit Amtsnachrichten für Radeberg • Arnsdorf • Fischbach • Feldschlößchen • Großbernsdorf • Kleinröhrsdorf • Kleinwolmsdorf • Langebrück • Leppersdorf • Liegau-Augustusbad • Lomnitz • Rossendorf • Schönborn • Seifersdorf • Ullersdorf • Wachau • Wallroda • Weißig

Gefräßige Schnecken erobern Gärten im Rödertal



Nacktschnecke: Die spanische Wegschnecke „frisst“ sich durchs Rödertal.



Für die indischen Laufenten sind die spanischen Schnecken eine Delikatesse. Herr Traupe aus Radeberg hat mit diesen drei putzigen Gesellen schon gute Erfahrungen gemacht.

Es ist eine wahre Plage, die sich in den Gärten im Rödertal zeigt. Braune Nacktschnecken machen sich über Gemüse, Blumen und Sträucher her und vertilgen alles in kürzester Zeit. Dabei sind es meist die eingeschleppten, braunen, spanischen Wegschnecken, welche Hobbygärtner zur Weißglut bringen. Denn der Eindringling hat die einheimischen schwarzen Nacktschnecken weitestgehend vertrieben und vermehrt sich ungehindert. Die spanische Wegschnecke ist im Übrigen weniger wählerisch was das Fressen anbelangt aber auch widerstandsfähiger gegen Sonne und Trockenheit. Natürliche Feinde der Nacktschnecken, wie Igel oder Erdkröten, verschmähen die spanischen Exemplare allerdings, denn diese produzieren mehr Schleim und haben einen bitteren Geschmack. Die Bekämpfung der Plage ist langwierig und schwierig, deshalb sollte man frühzeitig damit beginnen.

Nützliche Tipps zur Bekämpfung

- Vorbeugen:** Graben Sie Ihre Beete im Herbst nicht um, sondern grubbern Sie die Erde erst im Winter auf. So kommen die Schneckeneier an die Oberfläche und erfrieren oder werden gefressen.
- Rindenmulch bietet den Schnecken perfekte

- Bedingungen zur Eiablage, deshalb den Mulch im Frühjahr austauschen. Alter Mulch wird kompostiert und neuer so dünn wie möglich aufgetragen.
- Gießen Sie, wenn möglich, lieber in den Morgenstunden. Die nachtaktiven Schnecken können sich auf trockenem Boden weniger gut fortbewegen.
- Schneckenkorn:** Schon beim Austreiben der Pflanzen sollte man das Schneckenkorn streuen (März/April).
- Schneckenkorn gibt es mit verschiedenen Wirkstoffen, welche auch unterschiedlich anschlagen: **Metaldehyd:** Das nicht regenfeste Granulat muss oft nachgestreut werden. Es zerstört das Körpergewebe der Schnecken von innen und ist nicht gefährlich für andere Tiere.
- Eisen III Phosphat:** Dieser Wirkstoff ist regenfest, wirkt aber erst in hohen Dosen (20 Körner muss eine ausgewachsene Schnecke aufnehmen). Es führt zur Zellveränderung im Schnecken Darm und verdirbt den Schädlingen den Appetit.
- Methiocorb:** Bei diesem Wirkstoff sollte man Vorsicht walten lassen! Methiocorb ist ein Nervengift, welches zwar wirksam gegen Schnecken hilft, allerdings auch in geringen Dosen für die Nützlinge schädlich ist.
- Schneckenzaun:** Aus Kostengründen und der Ästhetik halber, nur

- an besonders gefährdeten Beeten anbringen (z. B. Gemüse wie Kopfsalat).
- Schnecken absammeln:** Für Einige mit Ekel verbunden, sehr langwierig, dafür aber effektiv.
- Gesammelte Schnecken nicht wieder an anderer Stelle aussetzen, sondern mit einer Gartenschere durchtrennen (weitestgehend schmerzlos für die Tiere)
- Schneckenfeinde:** Natürliche Unterschlüpfe locken Igel und Erdkröten in den Garten. Allerdings fressen die beiden Nützlinge die spanische Wegschnecke nur in Ausnahmefällen.
- Wem es möglich ist und wer einen eingezäunten, großzügigen Garten besitzt, der kann sich ein Pärchen indischer Laufenten zulegen. Sie brauchen allerdings auch eine Bademöglichkeit, genügend Wasser zum Trinken und einen Unterschlupf für den Winter.
- Irrglaube Bierfalle:** Untersuchungen haben gezeigt, dass Bierfallen die Tiere zwar anlocken, die Wenigsten allerdings verenden. So werden eher die Schnecken vom Nachbarn eingeladen.
- Tipps im Internet:** Im Internet gibt es allerlei Informationen und Tipps gegen die Schneckenplage. Hier finden Sie auch umfangreiche Listen mit Pflanzen, welche sogar von den spanischen Wegschnecken verschmäht werden.

Text & Fotos: Red.

Einweihung des Grenzweges in Feldschlößchen

Es war das letzte Bauprojekt der Gemeinde Wachau, welches über den Fördertopf der ILE mitfinanziert wurde. Dabei war der Weg hin zur sanierten Straße ein recht langer. Denn bereits 2010 begannen die Planungen zur Umsetzung der Baumaßnahme. Im August 2013 reichte die Gemeinde das Projekt bei der Fördermittelstelle ein und bekam vier Monate später den Zuwendungsbescheid. Es konnte losgehen. Und so begann das Projekt Grenzweg im Februar 2014 mit der Suche bzw. der Ausschreibung für eine geeignete Baufirma. „Es freut mich ganz besonders, dass es hier mit einem regionalen Partner geklappt hat“, freut sich Bürgermeister Veit Künzelmann bei der offiziellen Einweihung am 05.08.2014. Am 07.04.2014 rollten endlich die Bagger an und für etwa 195.000 Euro wurde die Straße grundhaft ausgebaut und die Medien Schmutzwasser- und Regenwasserkanal, Beleuchtungskabel und Trinkwasserleitung erneuert. Eine beidseitige Bordeinfassung rundete die Sanierung ab und so ist die Fertigstellung des



Seeterrasse

Restaurant · Café · Biergarten

SOMMERÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Samstag 12.00 - 22.00 Uhr
Sonntag 11.00 - 22.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Arnsdorfer Straße 1 • 01900 Kleinröhrsdorf • Telefon 035952/42 94 11

HOGASPORT Hotel-, Gastronomie- und Sportstätten - Betriebsgesell. mbH

Bauprojekts auf den 01.08.2014 datiert. „Was lange währt, wird endlich gut“, sagte Bürgermeister Künzelmann in seiner Rede schmunzelnd. „Trotz der ganzen Begebenheiten, ist eine so schöne Straße entstanden“. Und auch ein Versprechen gab der Bürgermeister den Anwohnern an diesem Nachmittag. Auch die anliegenden Straßen Hügel- und Blumenweg sowie der verlängerte Jägerweg werden saniert. „Dafür bekommen wir zwar keine Förderung, doch das Geld wurde im Haushalt 2015 eingeplant, sodass



Sebastian Richter (Planungsbüro Schubert), Bürgermeister Veit Künzelmann und Michael Hirsch (Firma Flottmann) schnitten symbolisch das Band am Grenzweg durch.

wir im nächsten Jahr auf jeden Fall bauen. In einer netten Runde ließen Bürgermeister, Projektbeteiligte und Anlieger den Nachmittag gemütlich ausklingen.

Text & Foto: Red.

Im Überblick

Aktuelles aus dem Rödertal Seite 2

Blutspende rettet Leben Seite 3

Vereinsvorstellung Seite 5

Ihr **TAXI-RUF** Angelika Puhle für Radeberg und Umgebung
03528 4877163

Gaststätte & Pension Marienmühle

Sommerzeit - Biergartenzeit im Seifersdorfer Tal

Unsere Öffnungszeiten: Montag: Ruhetag; Dienstag - Sonntag ab 11.00 Uhr und nach Absprache, durchgehend warme Küche

Wir planen Ihre Feierlichkeiten & Veranstaltungen gern auch längerfristig!

Tel. 03528 / 44 71 49
Schönborner Weg 3 - 01454 Wachau OT Seifersdorf

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kassenärztlicher Notfalldienst für die Bereiche Radeberg, Wachau, Arnsdorf, Wallroda, Kleinwolmsdorf und Fischbach sowie den Bereich Ottendorf-Okrilla

Notfalldienstzeiten:	
112	Notruf Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt, Telefon und Fax
116 117	Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst
Mo., Di., Do.	19.00 Uhr bis zum nächsten Tag 7.00 Uhr
Mi., Fr.	14.00 Uhr bis zum nächsten Tag 7.00 Uhr
Sa., So.	24 Stunden
03571-19222	Anmeldung Krankentransport (für Ärzte, Krankenhäuser, Pflegeheime und Patienten)
03571-19296	Allgemeine Erreichbarkeit der Leitstelle/ Feuerwehr

Wochenendbereitschaftsdienst Zahnärzte für Radeberg und Arnsdorf

16./17.08.	Frau DS und Herr DS Henack Radeberg, Heidestr. 156 Tel. 03528/44 23 76
23./24.08.	Frau Dr. Münzberg-Scholz Großbernsdorf, Beethovenweg 18 Tel. 03528/41 16 30

jeweils Sa./So.: 10.00 - 12.00 Uhr; außerhalb dieser Zeiten für akute Fälle: 0152/04 93 73 67 oder 0152/04 93 87 24

Notdienstbereitschaft Apotheken

Dienstwechsel jeweils 8.00 Uhr		
16.08.	Elefanten Apotheke, Großröhrsdorf	Tel. 035952/58 91 5
17.08.	Vital Apotheke, Ottendorf-Okrilla	Tel. 035205/59 91 5
18.08.	Stadt-Apotheke, Großröhrsdorf	Tel. 035952/33 03 1
19.08.	Hirsch-Apotheke, Ottendorf-Okr.	Tel. 035205/54 236
20.08.	Arnoldis-Apotheke, Arnsdorf	Tel. 035200/25 60
21.08.	Löwen-Apotheke, Pulsnitz	Tel. 035955/72 33 6
22.08.	Altstadt-Apotheke, Radeberg	Tel. 03528/44 78 11
23.08.	Löwen-Apotheke, Radeberg	Tel. 03528/44 22 28

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

werkt. 19.00-07.00 Uhr u. Sa., So. ganztägig	
15.08.-22.08.	Herr DVM Gläber, Weißig Tel. 0351/26 80 808 oder 0172/97 17 278
22.08.-29.08.	Frau DVM Tomeit, Wallroda Tel. 035200/24 135 oder 0171/57 76 377

werkt. 19.00-6.00 Uhr u. feiertags, Sa., So. ganztägig
Notdienst nur nach tel. Anmeldung unter
Tel. 035201/730-0 od. 0171/5 72 62 83

15.08.-22.08.14 Dr. Klaus Ehrlich
22.08.-29.08.14 TA Stefan Birka

Tierärztliche Kliniken sind ständig dienstbereit:
Tierärztliche Klinik Dr. Düring, Rennersdorf
Tel. 035973-2830

Große Kreisstadt Radeberg

Der Oberbürgermeister der Stadt Radeberg und die Ortsvorsteher von Großerkmannsdorf, Liegau-Augustusbad und Ullersdorf gratulieren herzlich

zum 85. Geburtstag	15.08. Gisela Schmidt (OT Liegau-Augustusbad)	15.08. Gertraud Uischner (OT Liegau-Augustusbad)
11.08. Irmgard Pallme (OT Liegau-Augustusbad)	13.08. Ruth Hoffmann	zum 70. Geburtstag
zum 80. Geburtstag	11.08. Peter Karisch	13.08. Hans-Jürgen Herz (OT Ullersdorf)
11.08. Dr. Manfred Matibe	13.08. Hans-Jürgen Herz (OT Ullersdorf)	14.08. Roswitha Sitte (OT Liegau-Augustusbad)
12.08. Ursula Schwengner		
13.08. Johannes Petschel		
15.08. Annelies Gärtner		
zum 75. Geburtstag		
09.08. Dieter Hilger		
10.08. Dr. Bernd Golla (OT Liegau-Augustusbad)		

sowie den Eheleuten Elsa und Siegfried Kreisel (OT Großerkmannsdorf) zur Goldenen Hochzeit und wünschen Ihnen noch viele gemeinsame und glückliche Jahre

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Radeberg Ortsteil Ullersdorf

In der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Ullersdorf am 05.08.2014 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss: ORU 014-2014

Der Ortschaftsrät wählt in offener Wahl Herrn Frank-Peter Wieth als ehrenamtlich tätigen Ortsvorsteher der Ortschaft Ullersdorf.

Beschluss: ORU 015-2014

Der Ortschaftsrät wählt in offener Wahl Herrn Uwe Meyer als Stellvertreter des Ortsvorstehers der Ortschaft Ullersdorf.

Beschluss: ORU 016-2014

Der Ortschaftsrät beruft Herrn Peter Böhme als beraten-

des Mitglied für den Ortschaftsrät Ullersdorf.

Beschluss: ORU 017-2014

Die regelmäßigen Sitzungen des Ortschaftsrates Ullersdorf finden im II. Halbjahr 2014 zu folgenden Terminen, jeweils 19.30 Uhr in der Schmiedeschänke Ullersdorf, Hauptstraße 26 bzw. im Gasthof Ullersdorf, Hauptstraße 15 statt:

27. August 2014	10. September 2014
08. Oktober 2014	12. November 2014
10. Dezember 2014	

Frank-Peter Wieth, Ortsvorsteher

Gemeinde Wachau

Der Bürgermeister der Gemeinde Wachau sowie die Ortsvorsteher der Ortsteile Feldschlößchen/Wachau, Leppersdorf, Seifersdorf und Lomnitz gratulieren auf das Herzlichste

Ortsteil Feldschlößchen

19.08. Elfriede Zumppe	90 Jahre
Ortsteil Leppersdorf	
17.08. Johannes Görner	88 Jahre
21.08. Ursula Gneuß	71 Jahre
22.08. Kurt Drescher	80 Jahre

Ortsteil Seifersdorf

22.08. Erich Schicht	75 Jahre
----------------------	----------

Ortsteil Lomnitz

18.08. Peter Wendt	70 Jahre
19.08. Marianne Grünberg	88 Jahre
19.08. Wolfgang Zinke	76 Jahre
21.08. Wolfgang Peschel	71 Jahre
23.08. Anita Schmidt	70 Jahre

Gemeinde Arnsdorf

Die Bürgermeisterin der Gemeinde Arnsdorf sowie die Ortsvorsteher der Ortsteile Fischbach, Kleinwolmsdorf und Wallroda gratulieren auf das Herzlichste

17.08. Wilfriede Albrecht	79 Jahre	23.08. Anni Radseck	81 Jahre
20.08. Wolfgang Buschmann	77 Jahre	Ortsteil Fischbach	
21.08. Erika Gebler	79 Jahre	17.08. Doris Hache	80 Jahre
22.08. Egon Hartwig	77 Jahre	Ortsteil Wallroda	
23.08. Gerda Doleschal	85 Jahre	23.08. Annemarie Schurig	74 Jahre

Gemeinde Arnsdorf - Landkreis Bautzen - Wahlkreis 53 Bautzen 2

Wahlbekanntmachung

1. Am Sonntag, 31. August 2014, findet die Wahl zum 6. Sächsischen Landtag statt. Die Wahl dauert von 08:00 Uhr bis 18:00 Uhr.

2. Die Gemeinde Arnsdorf ist in folgende 5 Wahlbezirke eingeteilt.

Wahlbezirk Nr.	Abgrenzung des Wahlbezirks	Lage des Wahlraums	
001	Ortsteil Fischbach	Ortsteil Fischbach Kirchstraße 11	ja
002	Ortsteil Kleinwolmsdorf	Ortsteil Kleinwolmsdorf Geschwister-Scholl-Straße 11	-
003	Ortsteil Wallroda	Ortsteil Wallroda Friedensstraße 1	ja
004	Feuerwehr Arnsdorf	Feuerwehr Arnsdorf, Kleinwolmsdorfer Str. 34 Arnsdorf	ja
005	Grundschule Arnsdorf	Grundschule Arnsdorf Stolpener Str. 47 Arnsdorf	ja

Die Gemeinde Arnsdorf ist in allgemeine Wahlbezirke eingeteilt.

In der Wahlbenachrichtigung, die den Wahlberechtigten in der Zeit vom 05.8. bis 10.8.14 übersandt worden ist, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte wählen kann.

Auf Anordnung der Kreiswahlleiterin wird in der Stadt Großröhrsdorf für die Landtagswahl ein Briefwahlvorstand mit dem Einzugsgebiet Stadt Großröhrsdorf, Gemeinde Brettnig-Hauswalde und Gemeinde Arnsdorf gebildet. Der Briefwahlvorstand tritt zur Ermittlung des Briefwahlergebnisses am Wahltag um 18:00 Uhr in der Stadtverwaltung Großröhrsdorf, Rathausplatz 1, Zimmer 20 zusammen.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Der Wähler hat zur Wahl die Wahlbenachrichtigung und/oder seinen Personalausweis oder Reisepass mitzubringen. Die Wahlbenachrichtigung wird bei der Wahl abgegeben.

Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln. Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

a) für die Wahl im Wahlkreis die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei und deren Kurzbezeichnung, sofern sie eine solche verwendet, bei anderen Kreiswahlvorschlägen unter Angabe des Kennworts und rechts vom Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung;

b) für die Wahl nach Landeslisten die Bezeichnung der Parteien und gegebenenfalls deren Kurzbezeichnung so-

wie jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Jeder Wähler hat eine Direkt- und eine Listenstimme. Das Stärkeverhältnis der Parteien im Sächsischen Landtag berechnet sich allein aus der Anzahl der Listenstimmen. Der Wähler gibt

a) seine Direktstimme zur Wahl des Wahlkreisabgeordneten ab, indem er auf dem linken Teil seines Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll, und

b) seine Listenstimme zur Wahl der Landesliste einer Partei ab, indem er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in der Wahlzelle des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und so gefaltet werden, dass die Stimmabgabe von außen nicht erkennbar ist.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss daran erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt zum Wahlraum, soweit dies ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.

5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl in dem Wahlkreis, für den der Wahlschein ausgestellt ist,

a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder

b) durch Briefwahl

teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Stimmzettelschlag) und dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort spätestens am Wahltag bis 16:00 Uhr eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Stimmrecht nur ein-

mal und nur persönlich ausüben.

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu 5 Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

Arnsdorf, den 15.8.2014

Martina Angermann, Bürgermeisterin

Aktuelles aus dem Rödertal

„...Generationsübergreifend zu arbeiten, ist für mich und meine Gruppe immer wieder eine Bereicherung im freudvollen Miteinander...“

Schon seit 15 Jahren besteht im AWO-Kinderhaus-Wachau die Tradition, die Senioren des „AWO-Senioren-Clubs“ unseres Ortes, ab und an zu besuchen und mit kleinen Programmen zu erfreuen. Alles begann, als die Senioren sich wöchentlich, im leer stehenden Dachgeschoß unseres Kinderhauses, zu einer kleinen Kaffeerunde trafen. Unsere Kinder waren sehr neugierig auf die Gäste und besuchten sie gern. Daraus wuchs eine herzliche Bindung, denn die älteren Menschen fühlten sich plötzlich auch wieder in ihre Kindheit zurückversetzt, sie sangen alte Kinderlieder mit uns, sie schunkelten und klatschten. So wuchsen wir Stück für Stück zusammen, „Alt und Jung“ vereint. 2004 platze unser Kinderhaus „aus den Nähten“, wir brauchten das Dachgeschoß für eine neue Gruppe. Etwas wehmütig zogen unsere Senioren in ein neues Domizil, in die Räume der Bibliothek. Schnell hatten sie ihren Schmerz vergessen, denn sie brauchten keine Treppen mehr zu steigen und sie merkten, dass auch wir vorbeikamen. Für uns war es ein schöner Spaziergang dort hin, mit herzlichen Erlebnissen. Einmal im Jahr, laden wir alle zu uns ins „Kneipp-Häusel“ ein. Dort treffen sie mit Großeltern unserer Kinder zusammen und wir feiern gemeinsam den „OPA und OMA-TAG“. Bei einem liebevoll gestalteten Programm, kleinen gebastelten Geschenken, Kaffee und Kuchen und einem kleinen Schwätzchen, bleibt es für alle, besonders in der Vorweihnachtszeit, ein liebevolles, herzliches Erlebnis. Die Kinder kennen jede Omi und die Omi's wissen natürlich, zu welcher Familie ihre kleinen Gäste gehören. Nicht jede Omi hat ein Enkelkind in der Nähe und hat umso mehr Freude an unserem „Miteinander“. Dieses Miteinander hatte sich schnell über die Ortsgrenzen hinaus herumgesprochen - wer auf einem Dorf wohnt, der weiß wovon ich spreche! So wurden wir auch von den „Seifersdorfer Senioren“ eingeladen. Seifersdorf ist ein Ortsteil der Gemeinde Wachau, in dem die Kita vor einigen Jahren geschlossen wurde und Kinderbesu-



che für diese Omi's eher selten waren. Wir fühlten uns sehr geehrt, sagten rasch zu und schon saßen wir im Bus nach Seifersdorf. Die Busfahrt macht uns großen Spaß und unsere Senioren treffen sich in einem „richtigen Märchenschloss“ - wir kommen jedes Mal ins Schwärmen. Auch diese Omi's sind uns sehr ans Herz gewachsen. Wir singen, spielen und schmusen gemeinsam. Feuchte Äuglein sagen uns jedes Mal „Auf Wiedersehen!“. Ich bin selbst eine ältere Erzieherin, und mit 58 Jahren bewegen mich Gedanken über meinen Rentnerlebensabend. Vielleicht bin ich dann auch im Seniorenclub und freue mich auf die Kindergartenkinder! So will ich gern diese Tradition weiter führen, denn auch sie gibt mir Kraft für meine tägliche Arbeit mit den Kindern. Ein großes Dankeschön an alle Seniorenbetreuerinnen, welche seit 1999 diese Geschicke führten besonders an Frau Quack, und die jetzige Betreuerin Frau Oerthel. Aber auch an all „meine Kinder“, welche sich gern auf diese Begegnung einlassen.

Text & Foto: Christa Brandt/
Erzieherin AWO-Kinderhaus-Wachau

Ein ganz besonders schöner Garten

Im Juni dieses Jahres erhielten wir folgenden Leserbrief von Herrn Starke aus Radeberg:

„Ich wende mich mit einem Anliegen an Sie und bitte Sie um Hilfe, um einen, in meinen Augen, besonderen Menschen Danke zu sagen. Mein Name ist Eberhardt Starke, ich bin 82 Jahre alt und ein echter Radeberger sowie ein treuer Leser der Radeberger Heimatzeitung. Seit vielen Jahren besuche ich dreimal in der Woche den Radeberger Friedhof. Immer wenn ich die Friedhofstraße entlang laufe, verweile ich manchmal bis zu 30 Minuten vor einem ganz besonderen Grundstück. Es ist das Grundstück Friedhofstraße 3! Was Herr Hesse dort erschaffen hat, ist eine Augenweite und ich weiß, dass ich nicht der Einzige bin, der sich immer wieder am Anblick des schönen Grundstückes erfreut. Ich habe mich schon gefragt, was Herr Hesse wohl beruflich macht? Ist er Architekt oder Landschaftsbauer? Eine gewisse Gabe und Wissen muss man schon haben, um so kreativ zu sein. Durch solche Menschen wird unser Radeberg noch schöner und Herr Hesse trägt durch seine Arbeit und Liebe an der Natur einen großen Teil dazu



Blick in das Grundstück an der Friedhofstraße 3. Uwe Hesse beobachtet mit Sohn Yannick die Fische im Gartenteich.

bei. Ich denke, ich kann in der Allgemeinheit reden und Herrn Hesse im Namen vieler Radeberger DANKE sagen.“

Herr Starke bat uns, einen Bericht über den schönen Garten zu schreiben. Nun sind wir der Sache nachgegangen und trafen Uwe Hesse in seinem herrlich gestalteten Grundstück.

Gleich zu Beginn unseres Treffens, an einem schönen Nachmittag Anfang August, stellte sich heraus, dass Uwe Hesse Bestatter in Dresden ist und den Garten hobbymäßig pflegt. „Um einen geringen Pflegeaufwand zu erhalten, entschied ich mich dafür, den Garten wie eine Art Park anzulegen“, erklärt er und erzählt von der Zeit, als er das Haus von seinen Eltern übernahm. Eine richtige Familienbande bewohnt das große Haus am Eingang der

Friedhofstraße. Eine Etage bewohnt seine Mutter, eine weiter seine Schwester und ganz oben wohnt Uwe Hesse mit seiner Familie. Sohn Yannick nickte begeistert auf die Frage, ob er den Garten zum Spielen toll findet. Mit seinem Papa sitzt er manchmal am Teich und beobachtet die Kois und Goldfische, die sich im Wasser tummeln. Den Zaun um den Teich hat übrigens ein Fischreier verursacht, der hier schon auf Nahrungssuche gegangen ist. Beim Nachbarn war es allerdings der Fischotter, welcher es sich richtig schmecken lassen hat. Und so gibt es doch immer mal wieder etwas zu tun. Oft steht Uwe Hesse aber auch am Zaun und plaudert mit den Passanten. Denn Herr Starke ist tatsächlich nicht der Einzige, der sich an dem schönen Bild erfreut.

Text & Foto: Red.

Mehrgenerationenzentrum Radeberg e.V.

Hauptstr. 23, 01454 Radeberg		
Montag, 18.08.	17.00 Uhr	Rommee'
Dienstag, 19.08.	09.00 Uhr	Baby-Kleinkinder treff mit Frühstück
Mittwoch, 20.08.	09.30 Uhr	Themenrunde mit Frühstück

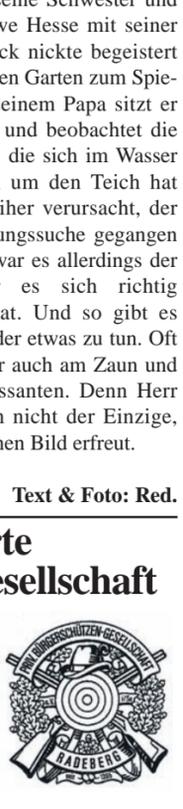
Herr Pippert erzählt von Betrugsfällen zum Nachteil ältere Menschen + StVO

Unser ständiges Angebot:

Hilfe zur Selbsthilfe: Arbeitslosen- und Sozialberatung;
Für Hilfebedürftige: PC Börse; Für Kinder: Basteln, Spielen, Lesecke, div. Brett- und Kartenspiele

Privilegierte Bürgerschützengesellschaft

Am Sonntag, den 24.08.2014 findet das diesjährige Treffen der Schützenvereine im Rahmen des Forstfestes in Kamenz statt. In diesem Jahr wird Herr Minister Kupfer mit dabei sein, so dass es eine recht große Veranstaltung mit Festumzug werden wird.



Andrea Jacob, Schatzmeisterin

Blutspende rettet Leben

Teil 1 - Große Hilfsbereitschaft im Rödertal

Wie sähe ein Tag im Krankenhaus wohl ohne Blutspenden aus? Es könnte sicherlich nicht jedem Patienten geholfen werden, gerade bei Operationen kann auf Blutkonserven nicht verzichtet werden. Doch wo kommt der lebensrettende Blutbeutel eigentlich her? Was ist tatsächlich drin in der Transfusion? Wir haben uns auf Spurensuche begeben, haben uns bei Blutspendediensten erkundigt und mit Spendern aus dem Rödertal gesprochen. In Teil 1 unserer Serie erklären wir Ihnen, wie eine Spende abläuft, in Teil 2 (nächste Ausgabe) erfahren Sie alles über den Weg des Blutes zum Patienten. Unterstützt wird der Bericht durch Interviews mit Blutspendern.



Blutspenden tut nicht weh

Wer zur Spende geht, landet nicht gleich „an der Nadel“, sondern wird durch Vorlage des Personalausweises erst einmal identifiziert und bekommt einen Bogen mit Fragen zu seinem Gesundheitszustand, den man in Ruhe beantworten kann. Mit diesem Fragenbogen begibt man sich anschließend zur ärztlichen Prüfung. Diese beginnt mit dem Messen des Blutdruckes und der Körpertemperatur sowie dem Ermitteln des Hämoglobinwertes (Eisenwert). Sind alle Werte im grünen Bereich, geht der Spender zur nächsten Station. Im Gespräch mit einem Arzt werden alle Daten ausgewertet und die Freigabe zur Blutspende erteilt. Nun beginnt die eigentliche Spende. Nach einer erneuten Identitätsprüfung, durch die Mitarbeiter des Spendedienstes, nimmt man auf einer der bereitgestellten Liegen an einer Spendestation Platz. Eine geeignete Vene wird gesucht, desinfiziert und nach einem „kleinen Pikk“ füllt sich der Beutel an der Station. Auch einige kleine Röhrchen werden zu Untersuchungszwecken mit dem Blut des Spenders befüllt. Um eine genaue Zuordnung der Spenden zu gewährleisten, wird alles mit einem Strichcode versehen. Meistens dauerte die eigentliche Spende nicht länger als 10 Minuten. In der Regel werden 450 bis 500 ml Blut entnommen und die Einstichstelle nach der Spende mit einem Druckverband oder Pflaster versorgt. Es empfiehlt sich, noch einige Minuten liegen zu bleiben, damit sich der Kreislauf stabilisieren kann. Sie fühlen sich wohl und sicher auf den Beinen? Nun können Sie mit dem guten Gefühl etwas für Ihre Mitmenschen getan zu haben, einen kleinen Snack zu sich nehmen. Je nach Blutspendedienst erhalten Sie eine kleine Aufwandsentschädigung. Ruhen Sie sich in jedem Falle mindestens 30 Minuten aus, bevor Sie sich wieder hinter das Steuer setzen. Lassen Sie den Tag Ihrer Blutspende ruhig ausklingen, ohne große Anstrengungen, so kann sich Ihr Körper schneller regenerieren.



Warum gehen Sie Blut spenden?

Robert Kunze aus Radeberg: Er war im Juni 2014 das erste Mal zur Blutspende, um anderen zu helfen und Gutes zu tun. Er fühlte sich sofort gut betreut. Um mehr Menschen zur Blutspende zu animieren, sollte seiner Meinung nach mehr Werbung gemacht, Ängste bekämpft und Vorteile hervorgehoben werden.

Martin Sachfort aus Arnsdorf:

Auch Martin ist Erstsparer. Ihn trafen wir Ende Juli zur Blutspende. Er will anderen Menschen helfen, die beispielsweise einen Unfall hatten. Um Menschen von der Blutspende zu überzeugen, rät er, zum Nachdenken zu animieren. „Andere Menschen tun das Gleiche, wenn man selbst Blut braucht“. Von seinem Blutspendedienst in Arnsdorf ist er jedenfalls überzeugt: „Super nette Leute und auch der Snack war sehr lecker!“



Martin Sachfort (Mitte) war im Juli das erste Mal Blut spenden und wird dies auch weiterhin tun.

A. Pratsch aus Fischbach:

Herr Pratsch geht auch nach nunmehr 70 Blutspenden mit gutem Beispiel voran und nimmt seine eigenen Kinder mit zur Spende, damit sie sehen, dass es nichts „Schlimmes“ ist. Er hilft wo Hilfe gebraucht wird und fühlt sich beim Blutspendedienst in Arnsdorf sehr gut betreut.

Regine Krüger aus Wachau:

89 Blutspenden stehen in Regine Krügers Blutspendeausweis, denn Sie geht seit 1982 regelmäßig spenden. „Ich möchte anderen Menschen helfen. Außerdem bin ich somit unter ständiger Kontrolle und steigere damit mein Wohlbefinden“. Mit Aufklärung junger Menschen während der Schule oder Ausbildung, Anfragen bei Fahrlehrern zwecks Verkehrsunfälle und dem Schaffen von mehr Angeboten, zum Beispiel in den Betrieben, kann sich Regine Krüger vorstellen, mehr Mitbürger vom Spenden zu überzeugen. Frau Krüger spendet in Radeberg und ist vom netten Ambiente, der guten Versorgung und der freundlichen und netten Betreuung begeistert.

Bernd Claus aus Radeberg:

Der Gedanke anderen zu helfen tut Bernd Claus gut, außerdem erfolgt eine Prüfung der Gesundheitswerte - diese Gründe bewegen ihn seit 1974 zur Blutspende. Mit rund 175 Spenden gehört Herr Claus zu den besonders fleißigen Spendern. Mit Hilfe von persönlichen Kontakten, Öffentlichkeitsarbeit (auch in Gesundheitseinrichtungen) sowie Aufklärung über die Vorteile der Blutspende, könnte man seiner Meinung nach mehr Menschen zur Blutspende motivieren.

Wir danken allen Teilnehmern für das nette Interview.

Text & Fotos: Red.

Freistaat Sachsen

Gute Nachricht für Sachsens Autofahrer Deutschland und Tschechien werden Umweltplaketten gegenseitig anerkennen

Autofahrer aus Sachsen werden in künftige Umweltzonen in der Tschechischen Republik mit ihrer deutschen Umweltplakette fahren können. Auf gegenseitige Anerkennung der Plaketten haben sich das tschechische und das Bundesumweltministerium verständigt. „Die gegenseitige Anerkennung der Umweltplaketten ist ein Gebot der Vernunft, sie ist im Interesse aller Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer“, so Umweltminister Frank Kupfer. „Gerade Sachsen als unmittelbarer Nachbar der Tschechischen Republik hatte von Anfang an großes Interesse an der gegenseitigen Anerkennung. Deshalb hat mein Haus bei den Gesprächen auf eine einfache Lösung gedrängt. Deutsche Plaketten werden nun auch in tschechischen Umweltzonen gelten, der Kauf einer tschechischen Plakette zusätzlich zur deutschen wird nicht erforderlich sein“. Vor der Anerkennung der deutschen Plaketten in der Tschechischen Republik müssen jedoch die 16 Bundesländer die Anerkennung tschechischer Plaketten auf ihrem Gebiet regeln. Das Bundesverkehrsministerium hat dazu einen Mustererlass vorgelegt. Die Zuordnung der Kraftfahrzeuge zu Schadstoffgruppen ist in der Tschechischen Republik weitgehend wie in Deutschland geregelt. Die drei Schadstoffgruppen mit roten, gelben bzw. grünen Plaketten sind in beiden Staaten gleich. Sichtbarer Unterschied ist die achteckige Form der Plaketten in der Tschechischen Republik. „Ich gehe davon aus, dass das sächsische Verkehrsministerium nun zügig die rechtlichen Voraussetzungen für die Anerkennung der tschechischen Plaketten in Sachsen schafft“, so Kupfer. „Für mich ist aber auch wichtig: Die Anforderungen zum Befahren einer Umweltzone werden durch diese Regelungen nicht aufgeweicht.“ Die Umweltzone ist in einer Vielzahl von Luftreinhalteplänen in Deutschland eine geeignete Maßnahme, um in ausgewiesenen Gebieten mit hoher Feinstaub- oder Stickstoffdioxidbelastung durch ein Fahrverbot für Fahrzeuge mit hohem Schadstoffausstoß die Luftbelastung zu senken. In Sachsen gibt es eine Umweltzone in Leipzig. Weitere Umweltzonen bestehen unter anderem in Berlin, München, Stuttgart, Hannover, Erfurt, Halle und Magdeburg. Nach hier vorliegenden Informationen ist ab 2015 die Einführung einer Umweltzone in Prag vorgesehen. Die gegenseitige Anerkennung umfasst die Schadstoffplaketten, nicht aber eventuell vorhandene individuelle Ausnahmeregelungen, die die Einfahrt in einzelne Umweltzonen in Deutschland ohne Plakette erlauben.

Text: Medienservice Sachsen

Vom 18. bis 23. August 2014

Schlemmen & Sparen!

Ihre freundliche Fachfleischerei

preis% hammer der Woche

VON HERZ ZU HERZ!

Kaufe 3, bezahle 2!

Schnelle Rolle

Grützwurst, Wurstgulasch, Soljanka oder Kartoffelsuppe

-33% **3,98€**

3 Stück à 400g

In der Fleischtheke

gewürzte Hähnchenschkel ungebraten

1,00€ pro Stück

Für Grill und Pfanne

Hirtenspieße

Schweinefleisch mit magerem geräucherten Bauchspeck & Hirtenkäse

-13% **1,29€** pro 100g

Frischer Hackepeter

super mager, mit oder ohne Zwiebel, um 30% fettreduziert

-21% **0,59€** pro 100g

Tapas-Spieße

mageres Schweinefleisch mit magerem geräucherten Bauchspeck & Backpflaumen

-13% **1,29€** pro 100g

Salat der Woche

aus der Feinkostmanufaktur Pulsnitz

Kartoffelsalat „Hausmacher Art“

-11% **0,79€** pro 100g

Alle Angebote gültig so lange der Vorrat reicht, Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

Korch Fleischwaren GmbH, Großröhrsdorfer Str. 33, 01454 Radeberg

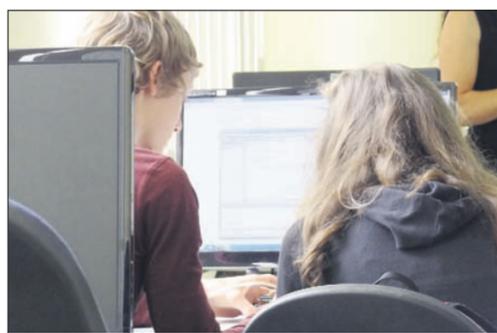
RoboSchool vermittelt technisches Know-How an Humboltianer

Eine besondere Ehre kam, Ende des vergangenen Schuljahres, technisch interessierten Schülern des Humboldt-Gymnasiums Radeberg zu teil. Die TU Chemnitz lud 10 Schülerinnen und Schüler zur deutsch-türkischen RoboSchool ein. Darauf waren die Schüler natürlich besonders stolz und es meldeten sich gleich mehrere Interessenten für den Workshop. Rüdiger Valley, betreuender Lehrer (Mathe, Physik, Informatik) wählte die Teilnehmer sorgfältig und nach Leistungsprinzip bzw. Begabtenförderung aus. „Leider kam gerade von den Mädchen weniger Interesse für diese Studienrichtung, so dass nur 2 anstatt 5 Mädchen mitführen“, so Hr. Valley im Gespräch. Begeisterung für Technik, Computing & Robotik; Studienorientierung; Erkenntnisse zum Programmieren und das Kennen lernen der Arbeit in dieser Richtung - all das waren die Gründe weshalb sich die Jugendlichen für den Workshop interessierten und schlussendlich führen 9 Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Klassenstufen mit 2 Betreuern nach Chemnitz.

Dort traf die Gruppe auf die türkischen Schüler (5 Mädchen und 5 Jungen). Rundum gut betreut und mit einem abwechslungsreichen Programm erhielten die Schülerinnen und Schüler einen Einblick ins Universitätsgeschehen, lernten die

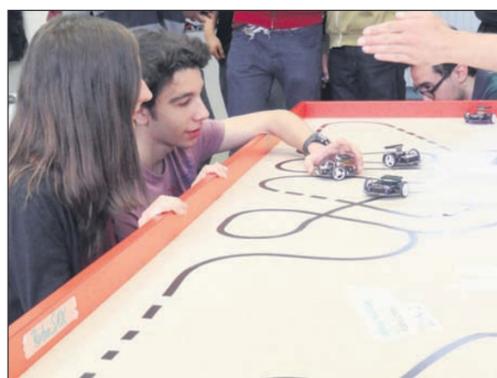


Deutsch-türkische RoboSchool mit den Schülerinnen und Schülern des Humboldt Gymnasiums den türkischen Teilnehmern und den Betreuern.



Volle Konzentration beim Schreiben der Computerprogramme für den Roboter.

technischen Arbeiten und deren umfangreiche Teilgebiete kennen und bekamen ein Gefühl für die komplexen Anwendungen der Robotik. „Man erfährt viel über den aktuellen Stellenwert der Automatisierung in unserer Gesellschaft“, so Anselm Naake aus der 11. Klasse im Interview. Gut ange-



Welcher Roboter erreicht das Ziel schnell und fehlerfrei?

kommen war außerdem der Rundgang durch das VW Motorenwerk und die Kurbelgehäusefertigung mit fachkundiger Leitung. Um den Kopf auch mal freizubekommen, ging es zum Beispiel in den Klettergarten. Das Programm der Pro-



Der Roboter, welcher wie ein Mensch gebaut ist, kam erst am Ende der Projektwoche zum Einsatz und hatte gleich viele Fans.

jekttag (16.-24.06.2014) umfasste Theorie, Lehrveranstaltungen zur Programmiersprache, Löten & Bauen, Programmieren des Roboters und Wettkampfvorbereitung. Je 2 Teilnehmer bauten und programmierten einen Roboter, wobei deutsche und türkische Schüler gemischt wurden. „Besonders hervorzuheben sind die interkulturellen Lernmomente, welche wir von außen bei den Schülern beobachten konnten“, lobte Lehrer Valley das tolle Zusammenspiel beider Schülerdelegationen. Die Teams traten dann in einem kleinen Wettkampf gegeneinander an. Am letzten Workshoptag kam sogar noch ein richtiger Roboter mit menschlichen Zügen zum Einsatz.

Auf die Frage, ob den Teilnehmern der Workshop im Hinblick auf die Berufswahl helfen konnte bekamen wir hauptsächlich positives Feedback. Laura Körner aus Ottendorf-Okrilla hat der Workshop durchaus geholfen, da sie nun eine genaue Vorstellung des Berufes hat. Dem Wachauer Jonas Geisler geht es genauso, wobei er sich noch für andere Berufsfelder interessiert. Persönliche Stärken und Interessen für diesen Studiengang hat Till aus Liegau-Augustusbad bei sich entdeckt und Anselm Naake aus Langebrück hat nun eine genaue Vorstellung vom Studium Chemie und Robotik. Franklyn Kühn aus Radeberg wollte schon immer einen Beruf mit Computern erlernen und hat durch die RoboSchool einen genaueren Einblick in diese Welt bekommen. Florian Lasnig aus Radeberg war rein aus technischem Interesse mit beim Workshop, arbeiten möchte er später allerdings nicht in dieser Richtung. Am Besten gefallen haben den Hum-

boltianern die Arbeiten zum Programmieren und Löten der Roboter und das damit verbundene interagieren mit den türkischen Schülern, welche von deutschsprachigen Schulen aus der Türkei angeleitet waren. Besonderes Highlight war natürlich der Besuch im VW-Werk und die abwechslungsreiche Gestaltung der Projektwoche. Für Rüdiger Valley ist mit dem Ende der Projektwoche und dem Beginn der Ferien allerdings noch lange nicht Schluss mit diesem Thema. Denn Ziel des Workshops war es auch den Nachwuchs für den Ingenieurberuf zu begeistern und aufzuzeigen, wie vielfältig dieser ist. Am Humboldt-Gymnasium wird es zukünftig eine Arbeitsgemeinschaft geben, welche durch Herrn Valley geleitet wird. „Die erforderlichen Gelder für den Aufbau dieser AG sowie das technische Equipment kommt dabei aus dem Fond für Begabtenförderung“, erzählt Herr Valley voller Tatendrang und hofft auch, bald mit seinen Schülern an dem Wettbewerb RoboSax teilnehmen zu können.

Text: Red. Bilder: Rüdiger Valley

Einfach mal richtig entspannen

Auch zu Hause kann man den Urlaub genießen

Zu Hause kann man sich einfach nicht erholen? Ständig muss man etwas im Haus oder Garten erledigen? Richtig Ferien macht man nur außerhalb der eigenen vier Wände? Nicht jeder verbringt seinen Urlaub im Ausland oder besucht deutsche Reiseziele. Das kann verschiedene Gründe haben. Vielleicht sind Sie gerade aus dem Flieger gestiegen und haben noch einige Tage frei, die Sie zu Hause verbringen. Mit ein paar Tipps und Tricks kann man sich aber auch gut auf Balkonen oder im Garten erholen. Genießen Sie die spätsommerlichen Temperaturen und gönnen Sie sich ein schönes Fußbad. Einfach mal die Beine hochlegen, ein Nickerchen am Nachmittag machen oder ein Buch lesen. Genehmigen Sie sich Entspannung in Form von Wellness und Massagen. Lassen Sie die Seele baumeln und genießen Sie einfach den Sommer. Abkühlung verschaffen Sie sich mit einem Besuch im Schwimmbad oder am See. Ein Spaziergang bringt den Kreislauf in Schwung und man kann sogar noch einiges in vertrauter Umgebung entdecken. Informieren Sie



Der Kurzurlaub für Körper & Seele!

Massagetherapeutin Svetlana Scholz

Jetzt mit neuer Adresse!
Sie finden mich auf dem
Landwehrweg 1, 01454 Radeberg
(zwischen EDEKA & Multi Möbel)

Öffnungszeiten: Mo-Do 10-18 Uhr
oder nach Vereinbarung
telefonische Terminabsprache unter: 0178 / 606 05 57



sich einfach über Angebote in Ihrer Nähe und lassen Sie den Alltag hinter sich. Genießen Sie Ihre freien Tage auch zu Hause. Übrigens, um von Stress und Hektik im Alltag abzuschalten, hilft meist ein Kurzurlaub übers (verlängerte) Wochenende.

Text: Red.

JETZT NEU:

Biolifting-Behandlung Galvanic-Spa

Termine unter:
Cultura Bio-Kosmetikstudio **Andrea Olbrich**
Tel.: 03528/412700 • Mobil: 0173/7090483
Hauptstraße 4 • 01454 Radeberg

Raus aus dem Alltag!

Kommen Sie für ein
Verwöhnprogramm zu uns.
Wir haben alles in einem Haus:
Haare, Nägel & Kosmetik.



Kosmetikgasse Nicole **HAARzauber**

Telefon 03528 417196 Telefon 03528 452666

FORSTSTRASSE 29 01454 RADEBERG

BAD LIBVERDA – TSCHECHIEN

Kommen Sie nach BAD LIBVERDA ins Isergebirge, nur einen Katzensprung vom Grenzübergang in Zittau entfernt.

HEILKURAUFWENTHALT

Ab 43 € Nacht / DZ / HP
Aufnahmeuntersuchung
beim Kurarzt
3 Heilbehandlungen/Werktag
(Mo-Sa)

SINGLE-AUFENTHALT

168 € p. Person / 5 Tage
Unterkunft im Einzelzimmer
Halbpension, 12 Behandlungen

RELAX FÜR KÖRPER UND SEELE

SCHNUPPERKUR

Ab 29 € Nacht / DZ / HP
Arztkonsultation beim Kurarzt
1 Heilbehandlung/Werktag
(Mo-Sa)

324 € p. Person / 5 Tage
zweite Person gratis
Halbpension, 8 Heilbehandlungen
1 Flasche Schaumwein
Gratis: Parken, Internetzugang,
1 Stunde Whirlpool, Fitness

Für unsere Gäste bieten wir einen Haus-zu-Haus Transfer Service.

Auf Vorlage dieser Anzeige werden Sie von uns bei der Anreise mit einer Flasche Schaumwein begrüßt.

Wir senden Ihnen gerne das komplette Angebot kostenlos nach Hause zu.

Alle Angebote unter www.lazne-libverda.cz

Tel. +420 482 368 400 • E-Mail: bestellung@lazne-libverda.cz

ANZEIGE „die Radeberger“ 15.08.2014

Schule erleben wie sie früher war

Christina Margret Wischnewski denkt gern an ihre Schulzeit zurück und hat dieses Andenken in einem Buch niedergeschrieben. Es ist das Jahr 1951, Nachkriegszeit, als die kleine Christina Margret in Radeberg eingeschult wird. Frau Wischnewski erzählt in dem Buch „Gänseblümchen - Schulgeschichten“ von ihrer Zeit an der Ludwig-Richter-Schule in Lotzdorf und den Erlebnissen aus ihrer späteren Schulzeit an der Pestalozzischule. Die Macken von Schülern und Lehrer sowie Eltern, Großeltern und viele mehr, rufen Erinnerungen aus den Jahren 1951 bis 1959 wach. Doch auch das Leben in der DDR der 50er Jahre wird von der Autorin lebhaft beschrieben. 1974 zog Christina Margret von Dresden nach Berlin und arbeitete als Sekretärin beim Fernsehfunke. Im Juni 2014 besuchte Sie ihre alte Heimat und nahm an einem Klassentreffen teil. Erwerben kann man das Buch übrigens im Internet, im Bürgerhaus Radeberg und bei Werner Schulze (Tel. 03528 / 48 52 81).

Text: Red.

Leseprobe: Gänseblümchen Schulgeschichten von Christina Margret Wischnewski

1. In der Ludwig-Richter-Schule

Der Sommer hatte sich noch mal richtig schön gemacht, an jenem Septembertag 1951 - meinem Schuleingang, so dass ich kurzärmelig und ohne das ungemütliche „Leibchen“, an dem die Strumpfhalter baumelten, meinen Festtag genießen konnte. Auch alle Gäste ließen die Sonne an die Haut, sogar meine kleine Schwester Maria, die gerade ein Jahr alt geworden war und auch wenig Zähne hatte. Stolz zeigten wir beide unsere Zahnlücken, denn wie die meisten Schulanfänger hatte ich rechtzeitig die Mitte freibekommen. Wir wohnten damals in der Ernst-Thälmann-Straße 45 und bis zur Schule in Lotzdorf war es für ein kleines Mädchen ganz schön weit zu laufen. Meine Heimatstadt Radeberg (wo das gute Bier gebraut wird) hatte damals vier Schulen: Meine Ludwig-Richter-Schule, meine spätere Pestalozzischule, die Richard-Seyffert-Schule und das spätere Gymnasium, das nur die Oberschule genannt wurde. Und die Berufsschule neben der Kirche und die Rafena-Berufsschule, wo mein Vater als beliebter und strenger Lehrer unterrichtete. An meinem Schuleingang verblüffte mich ein großer Baum auf dem Schulhof, der viele bunte Zuckertüten trug. Als Nachkriegskind, sechsjährig, war der natürlich Hauptsache für mich. Fondant und Schaumzucker, Sahnebonbons und Dropse, und sogar Schokolade (damals kostete eine noch acht Ostmark) - das war doch spannender als der selbstgebackene Blechkuchen von meiner Mutter.



Klassenfoto 7c der Pestalozzischule 1958

Aufruf bezüglich Klassentreffen

Wer ging 1959 in die 8c der Pestalozzischule mit Herrn Wolfgang Schöne, mit Frau Karin Weise und Frau Birgit Richter? Und wer war 1960 in der 8. Klasse der Pestalozzischule mit den Zyranka-Zwillingen?

Bitte melden Sie sich bei Frau Karin Weise unter Tel. 03528 / 44 25 42.

Christina Margret Wischnewski

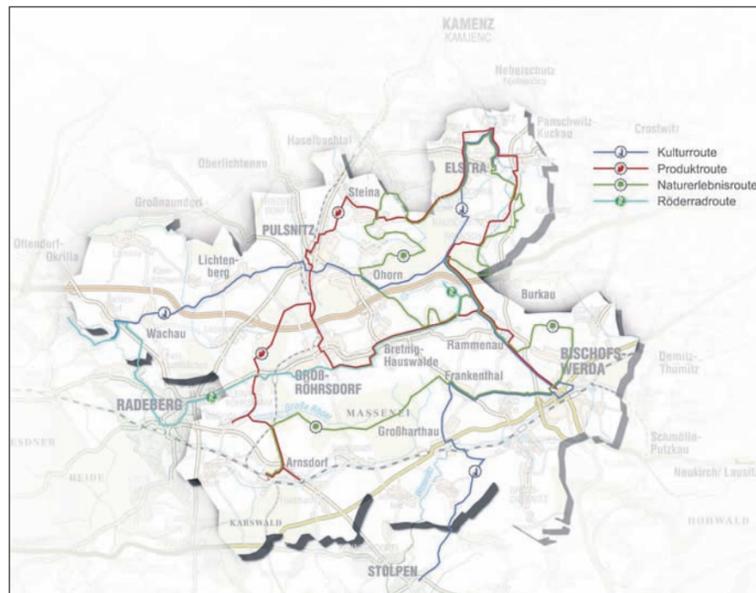
Offizielle Eröffnung der thematischen Radrouten durch die Westlausitz am 14.09.2014



Die neuen Schilder der thematischen Radrouten sind aufgestellt - nun folgt die feierliche Eröffnung des gemeinsamen Projektes der 13 Kommunen der Westlausitz. Am 14.09.2014 wird es die offizielle Eröffnungsveranstaltung für die thematischen Radrouten geben. Gegen 11:00 Uhr werden die Kultur-, die Produkt- und die Naturerlebnisroute sowie die über die Region hinausgehende Röderradroute im Schlosshof des Barockschlosses in Rammenau offiziell freigegeben.



Nachdem im Mai die Schilder an die Kommunen übergeben wurden, ist die Beschilderung der thematischen Radrouten in der Westlausitz mittlerweile nahezu vollständig aufgestellt. Und die Routen werden bereits fleißig „beradelt“, weiß das Regionalmanagement zu berichten. Auch die Flyer der Radrouten, die in den Stadt- und Gemeindeverwaltungen sowie den Touristeninformationen der Region erhältlich sind, finden



reißenden Absatz, so dass derzeit an der 2. Auflage der Flyer gearbeitet wird, die dann auch in Touristeninformationen außerhalb der Region erhältlich sein werden.

Zur Eröffnung der Radrouten wird neben Vertretern der Westlausitz-Kommunen, des Landratsamtes und der Presse auch eine Radlergruppe aus Radeberg erwartet. Diese startet gegen 09:30 Uhr, also kurz vor Beginn des 5. Hüttertalwegs, auf dem Radeberger Marktplatz und fährt die Röderradroute über Großröhrensdorf und Brettnig-Hauswalde bis nach Rammenau. Nach der feierlichen Eröffnung der Routen geht es dann (gegen 12:00 Uhr) gemeinsam auf der Strecke der Naturerlebnisroute von

Rammenau über den Butterberg bis zum Altmarkt in Bischofswerda. Sowohl in Rammenau als auch in Bischofswerda besteht die Möglichkeit, einen kleinen Imbiss zu sich zu nehmen. Zur Eröffnung und den beiden Touren von Radeberg nach Rammenau und von Rammenau nach Bischofswerda sind alle Bewohner und Gäste der Westlausitz sowie der angrenzenden Kommunen und Regionen recht herzlich eingeladen. Für die Touren wird um Anmeldung beim Regionalmanagement unter regionalmanagement@pb-schubert.de oder 03528-41961039 gebeten.

Text & Foto:

Regionalmanagement Westlausitz

Kleine Kräuterkunde

Das Eisenkraut oder Ysop



Ist als Heilkraut etwas in Vergessenheit geraten. Hauptanwendung: Husten und Verdauungsschwäche. Wird aber auch als Wundkraut angewandt. Es wächst vereinzelt und in Gruppen an Wegrändern, auf Weiden, Mauern, Schutt und in Gärten als Beikraut. Das Eisenkraut ist ein- bis mehrjährig.

Gewürz- & Küchenkräuter

Majoran



Wird oft in der deftigen Küche verwendet und hilft schwere Speisen zu verdauen. Der Majoran kann aber auch als Heilkraut angewandt werden und unter anderem die Hautheilung fördern und Kopfschmerzen lindern.

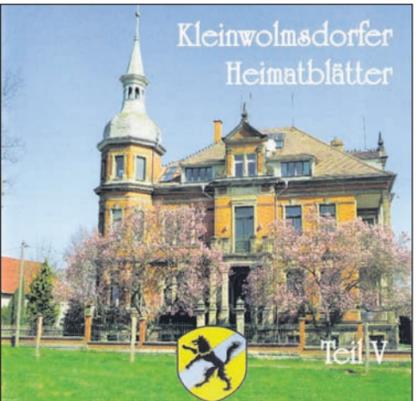
Traditionen wahren, Heimat pflegen und Neues schaffen

Vereinsvorstellung Dorf- und Heimatverein Kleinwolmsdorf e. V.

Der Dorf- und Heimatverein Kleinwolmsdorf wurde am 27.01.2010 von 12 Mitgliedern gegründet. Grund dafür war der Wunsch nach Pflege der örtlichen Besonderheiten sowie der Wahrung von Tradition und Brauchtum. Momentan sind 12 Frauen und 5 Männer Mitglied im Verein, die neben der Pflege, Wahrung und Förderung der Tradition und Geschichte auch Veranstaltungen wie etwa Themenabende, Grillfeste, öffentlichen Wan-



Das Wappen, welches aus der Zeit stammt in welcher der Ort noch eigenständig war, zielt heute nur noch interne Briefe und die Heimathefte.



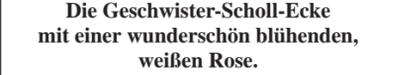
derungen unter dem Motto „Mit dem Ortschronisten die Heimat kennen lernen“ oder gegenseitige Besuche mit anderen Vereinen in der Umgebung organisieren. „Es ist die Heimatver-

bundenheit und der Erhalt der Geschichte des Ortes, welche bei uns im Vordergrund steht“, erklärt uns die Vorsitzende vom Heimatverein, Heidemarie Heim, im Gespräch. Ein weiterer wichtiger Bestandteil der Vereinsarbeit ist die Erarbeitung der „Kleinwolmsdorfer Heimatblätter“. Jedes Jahr erscheinen 2 Ausgaben des Hefes, einmal im Frühjahr, für das Osternest und ein zweites im Spätherbst, z. B. als Weihnachtsgeschenk. Die Vorlagen dafür liefert der Ortschronist Otto Wittich, welcher Ehrenmitglied im Dorf- und Heimatverein ist.



Der Dorf- und Heimatverein vor der ehemaligen Schule in Kleinwolmsdorf.

Für die Kirchgemeinde Kleinwolmsdorf / Großberkmannsdorf bindet der traditionsbewusste Heimatverein jedes Jahr, gemeinsam mit Großberkmannsdorfer Bürgern, die Erntekränze. Treffpunkt der Gruppe, sind u. a. die Gemeinschaftsräume in der ehemaligen Schule in Kleinwolmsdorf. Hier werden Vorschläge diskutiert, das laufende Jahr besprochen, ausgewertet, Projekte geplant und erarbeitet. Aus solch einer Initiative des Dorfvereins ist zum Beispiel die Geschwister-Scholl-Ecke mit der weißen Rose entstanden. Neben diesen geschichtlichen Projekten wird aber auch an der Zukunft gefeilt. Die Kleinwolmsdorfer sind gerade dabei, die ehemalige Schule in ein schönes Dorfgemeinschaftshaus zu verwandeln. Der Heimatverein hat bereits, mit viel Engagement die Gemeinschaftsräume mit eigenen Mitteln, Möbeln und Bildern ausgestattet. Komplett allein kann der Verein dieses Projekt natürlich nicht stemmen, das geht nur mit Hilfe der Gemeindeverwaltung Arnsdorf und des Ortschaftsrates. Ein Großprojekt, welches bereits abgeschlossen wurde, ist der entstandene Dorfplatz auf einer ehemaligen Kreml-Abrißfläche. Hier arbeiteten die Gemeinde Arnsdorf und der Verein Hand in Hand. Wichtig ist im Verein aber immer auch die Gemeinschaft. Gemeinsame Aus-



Die Geschwister-Scholl-Ecke mit einer wunderschön blühenden, weißen Rose.

flüge und Feste, wie etwa die gesellige Silvesterfete, gehören genauso mit zum Vereinsleben, wie die Arbeit an den Projekten. Es wird noch viel Neues zu hören sein vom Dorf- und Heimatverein Kleinwolmsdorf. Tolle Veranstaltungen, Brauchtum und Tradition hautnah erleben und selbstverständlich die neuen Heimatblätter in Zusammenarbeit mit Otto Wittich.

Text & Foto: Red.

Foto Verein, Wappen, und Ansicht Heimatblatt: Dorf- und Heimatverein Kleinwolmsdorf

Erklärung von Radeberger Straßenbezeichnungen Wer ist eigentlich ...? Ferdinand Freiligrath

Der Dichter, Lyriker und Übersetzer Ferdinand Hermann Freiligrath wurde am 17. Juni 1810 in Detmold (Nordrhein-Westfalen) geboren. Sein Vater ist Lehrer an einer Bürgerschule. Seine Mutter starb 1817 im Alter von 33 Jahren. Auch seine zwei Schwestern starben bereits im Kindesalter. Von 1818 bis 1825 besuchte er

Zeit lernt er eine Kölnerin kennen und löst sich langsam von Soest und seiner Verlobten Lina Schwollmann. 1840 verlobt sich Freiligrath erneut, allerdings mit der Weimarerin Ida Melos, die er 1841 heiratet und anschließend mit ihr nach Darmstadt zieht. Neben seinen Gedichten veröffentlicht er auch politi-

tigt sich vorwiegend mit der Übersetzung literarischer Texte. Die englische Staatsbürgerschaft nimmt Freiligrath 1858 an, bricht mit Marx und wendet sich dem Lager der nationaldemokratischen Emigranten zu. 1867 kann Freiligrath mit seiner Familie zurück nach Deutschland ziehen und nimmt sich eine Wohnung in Stuttgart und später in Cannstatt. 1870 erscheint eine Sammlung seiner Werke in sechs Bänden. Seine Stiefmutter stirbt 1872 in Soest, das war auch der letzte Besuch Freiligraths in seiner Heimat. Ein Jahr später stirbt sein Sohn Otto. Seine letzte Reise unternahm der Lyriker 1875 in die Schweiz. Dort übernahm er eine Redaktion, welche eine englischsprachige deutsche Zeitschrift herausbringt. Kurz darauf wird Ferdinand Freiligrath krank und stirbt am 18. März 1876. Er wird unter großer Anteilnahme in Cannstatt beigesetzt.



das Gymnasium in Detmold, im Anschluss beginnt er eine Kaufmannslehre in der Soester Firma Schwollmann, die den Brüdern seiner Stiefmutter gehört.

Freiligraths Vater heiratete diese im Jahr 1819, vier Stiefgeschwister folgen. 1826 beginnt Ferdinand Freiligrath nach längerer Krankheit mit dem schreiben von Gedichten. 1828 folgen erste Veröffentlichungen im Soester Wochenblatt. Auf Anreiben seines Vaters verlobt sich Freiligrath 1829 heimlich mit der 10 Jahre älteren Schwester seiner Stiefmutter. Im gleichen Jahr sterben sein Vater und einer seiner besten Freunde. Ein Jahr später stirbt auch noch einer seiner Stiefbrüder. Weitere Veröffentlichungen von Gedichten in Zeitungen folgen. Nebenbei übersetzt er englische Lyrik. Ein großer Teil seiner exotischen Lyrik entsteht während seiner Zeit in Amsterdam. Hier fand er 1832 eine Anstellung in einem Großhandelshaus. Doch bereits 1836 kehrt er nach Soest zurück. Unterdessen werden weiterhin Werke von ihm veröffentlicht. Als Kontorist fängt Freiligrath 1837 in einem Großhandelshaus in Barmen an. Eine erste Ausgabe bisher veröffentlichter Gedichte des Poeten wird 1838 veröffentlicht. Diesem Buch sollten noch vierunddreißig weitere Auflagen folgen. Im Jahr darauf hängt er den Kaufmannsberuf an den Nagel und versucht sich als freier Schriftsteller. In dieser

sche Texte und lernt immer wieder neue Weggefährten kennen. In Brüssel traf er unter anderem Karl Marx. 1845 siedelt Freiligrath in die Schweiz um und sein erstes Kind, Tochter Katharina, wird geboren. Nach England zieht es ihn im Jahr darauf. In London nimmt er seine Kaufmannstätigkeit wieder auf. Seine zweite Tochter Marie stirbt im gleichen Jahr kurz nach der Geburt, 1847 wird Sohn Wolfgang geboren. Der Ausbruch der Revolution verhindert, dass Freiligrath seine Pläne nach Amerika auszuwandern umsetzen kann. Stattdessen lässt er sich in Düsseldorf nieder und beteiligt sich aktiv am politischen Geschehen. Ein weiterer Umzug folgt im Jahr 1848.

Freiligrath zieht nach Köln und tritt der von Karl Marx herausgegebenen Redaktion der „Neuen Rheinischen Zeitung“ bei. Tochter Luise wird geboren. Nach dem Verbot der Zeitung, reist Freiligrath inkognito nach Holland, um deren finanzielle Belange zu regeln. 1850 zieht die Familie wieder zurück in die Nähe von Düsseldorf und Freiligraths zweiter Sohn Otto wird geboren. Der Dichter wird Mitglied im Bund der Kommunisten. Als eine Verhaftung droht, geht er erneut nach London. Sein dritter Sohn Percy wird in einem Vorort der englischen Hauptstadt geboren. 1854 reist er wieder und zwar nach Schottland. Er beschäf-



Wir bedanken uns ganz herzlich für die vielen Glückwünsche, Blumengrüße und Geschenke anlässlich unserer

„Goldenen Hochzeit“

bei unseren Verwandten, Freunden und Bekannten. Ein besonderes Danke geht an die Rankebinder für die wunderschöne Ranke, an unsere Kinder und Enkel für die Hilfe und die vielen Überraschungen. Danke auch an den Festplatz in Großröhrsdorf für die Freundlichkeit und die Ausgestaltung der Feier.

Bärbel und Gunther

Feldschlößchen, den 01.08.2014

Kleinanzeigen

Baumwurzelentfernung re Zuschriften unter Angabe der Chiffre-Nr. an
Tel. 0173/37 57 311

Raucherentwöhnung Beratung n. telef. Vereinbarung Heilprakt. W. Häcker
Tel. 0351 / 202 18 73

Verk. Einbauküche, Creme, 2,8 x 2,20 m, Kühlkombi + GS, PnV
Tel. 0172/35 37 554

Verkaufe Dreisitzer mit Sessel und Hocker mit Stauraum Preis VB
Tel. 03528 / 44 38 83

Verschenke Garten ca. 250 m²
Tel. 03528 / 41 74 35

Haben Sie an einer Chiffre-Anzeige Interesse, dann schicken Sie bitte Ih-

Text & Foto: Red.

2-R.-Whg., 50 m², WM 290,- €, 3-Raum-Whg., 85 m², WM 480,- €, ab sofort zu vermieten, Pillnitzer Str. 2, Radb., Mobil: 0178 / 348 86 69

Küchenkraft (w/m) für 4h täglich, ab 13:00 Uhr (ab sofort) in Pulsnitz gesucht.
Tel. 03528 / 41 85 58

Vermietung in Radeberg: 3-R. WG Souterrain., 67 qm Verbrauchsausweis, 111 kWh/(m2.a), Gas, Therme mit Brenntechnik, Bj. 1996, Energieeffizienzklasse D
Info: www.ipnett.de
Tel. 0151/14 28 28 25

RAVI
RAVI Bau- und Mietgeräte GmbH
Pulsnitzer Straße 41, 01900 Großröhrsdorf
Tel./Fax: 03 59 52 - 42 40 60
www.ravi.de • E-Mail: info@ravi.de
Fertigung
Vermietung
Reparatur & Service von Baugeräten zur
• Betonverdichtung
✓ HF-Innenvibratoren
✓ Frequenzumformer
• Bodenverdichtung
✓ Vibrationsplatten
✓ Vibrationsstampfer

Ab sofort Annahme von Äpfeln und Birnen zur Lohnmostverarbeitung
OESE KULTUR
Weixdorfer Straße 9 / OT Medingen
01458 Ottendorf-Okrilla, Tel. 035205/ 5 42 71, www.oese.net
Mo. & Mi.: 9 - 18 Uhr, Di.: 15 - 18 Uhr, Sa.: 9 - 12 Uhr
Der Irsische Dresdner

Haushaltsauflösungen • Beräumungen
Nachlassverwertungen • An- und Verkauf
Erledigungsservice „Ines“
01454 Radeberg – Hauptstr. 55
Tel. 03528/44 60 95 oder 0170/3 84 79 99

Wächst Ihnen Ihr Haus über den Kopf?
Wir suchen für vorgemerkt Interessenten Ein- und Mehrfamilienhäuser, Grundstücke ... Marktwertermittlung Ihrer Immobilie kostenfrei.
Seit 1997 im Bereich Weißig und Umgebung.
www.keller-immobilien.de • Tel. 0351 - 2685821

TRAPEZBLECH 1A Qualität, cm genau
TOP PREIS – Günstige Lieferung – bundesweit!
Telefon 0351-889613 0 – www.dachbleche24.de

Für unsere Kunden suchen wir Immobilien, wie Whg., EFH, DHH, RHH, ZFH, MFH, Grdst. u. Villen zum Verk. oder Vermietg. in DD, Radeberg und Umgeb., f. Verkäufer provisionsfrei, Tel.: 03528/445766 o. www.popp-immobilien-radeberg.de

IMPRESSUM

Für Anzeigenveröffentlichungen gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 17/01/2012.

„die Hadeberger“ ist unabhängig und offen für den Dialog zu allen Fragen. Veröffentlichungen, gezeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion oder des Herausgebers wieder. Unbestellte Zuschriften, Fotos, Zeichnungen u. a. müssen nicht veröffentlicht werden.

Für Preisangaben und Satzfehler in den Veröffentlichungen übernimmt „die Hadeberger“ keine Haftung. Alle Nachdruckrechte liegen ausschließlich beim Herausgeber „die Hadeberger“ Heimatzeitung Verlags-GmbH.

Bitte beachten:
E-Mails ohne eindeutigen Betreff und Absender werden aus Sicherheitsgründen sofort gelöscht!

Unabhängige Heimatzeitung mit Amtsnachrichten für die Stadt Radeberg und umliegende Gemeinden

Herausgeber, Verlag und Satz:
„die Hadeberger“ Heimatzeitung Verlags-GmbH
Oberstr. 16a, 01454 Radeberg.
Tel. 03528-44 23 01, Fax 44 22 91
Geschäftsführer: Ingo Engemann
verantwortlicher Redakteur: Ingo Engemann
Druck: Dresdner Verlagshaus Druck GmbH
Verteilung: Radeberger Verteilservice Inh. Ingo Engemann

Nächster Redaktions- und Anzeigenschluss:
für Ausgabe 33: 19.08.2014, 12.00 Uhr
für Ausgabe 34: 26.08.2014, 12.00 Uhr
Ausgabe Nr. 33 erscheint am: 22.08.2014
Ausgabe Nr. 34 erscheint am: 29.08.2014

www.die-radeberger.de
E-Mail: zeitung@die-radeberger.de

Kollegen-Treffen der HO-Radeberg

Einladung zum Treffen der ehemaligen Kollegen der HO-Lebensmittel und Industriewaren Radeberg. Am Donnerstag, den 02.10.2014 laden wir herzlich in das Sportheim Radeberg, Schillerstraße 78, ab 17.00 Uhr ein.

B. Liebschner und U. Eisold

Marmor
Granit
Sandstein

NATURSTEINE
Rentsch

Dipl.-Bauing. (FH) Malk Rentsch

01896 Lichtenberg
Grossröhrsdorfer Str.43
Tel 03 59 55 45 186
Fax 03 59 55 74 396

Naturstein erleben! www.Natursteinwerk24.de

DIENSTLEISTUNGEN

MEISTERBETRIEB GMBH
Tino Boden
Heizung • Gas • Sanitär • Badplanung
Tel. 0 35 28 / 44 73 82 • Funk 01 73 / 9 07 02 17

MIETGERÄTE UND BAUSTOFFE
IM BAUSTOFFZENTRUM ROSSENDORF
Mo.-Fr.: 7.00 – 17.00 Uhr • Sa.: 7.30 – 11.30 Uhr
ABHOLUNG/ANLIEFERUNG
rbb Bautzner Landstraße 386
01328 Dresden OT Rossendorf
Tel. 0351/2 63 21-24
www.rbb-baustoffe.de info@rbb-baustoffe.de

Dachdeckermeister
Hauptstraße 5B
01454 Großberkmannsdorf
Tel. 03528/41 20 39
Funk 0172/3 97 86 08
www.Dachdeckerei-Gnauk.de
André Gnauk

Elektroinstallation und Reparaturen
für Haushalt, Gewerbe und Industrie
Elektro-Klemm GmbH
Radeberg • Dr.-Albert-Dietze-Str. 11
Tel. 03528/442 668 • Fax 03528/416 232

Fliesenlegerfachbetrieb
Natursteinarbeiten • Ofen- und Kaminbau
Voigt & Schulze GbR
Kirchstraße 19 Tel. 035201/7 09 48
01465 Langebrück Fax 035201/7 09 49
Funk 0172/359 86 66

Service rund um's Haus
Elektro - Reparaturen
Fertigung - Montage - Beratung
Ihre Anzeige dazu könnte hier monatlich erscheinen
Anfragen unter Tel. 03528 442301
oder kloske@die-radeberger.de

Fliesenleger-Fachbetrieb
Lars Kaiser - Meister
Am Taubenberg 2 - 01454 Radeberg
Tel. 03528 417820 - Funk 0172 3440261 - www.edelbelag.de
Fliesen • Platten • Strukturputz
Mosaikverlegung • Reparaturservice

METALLBAU G. WELZ
01477 Kleinwolmsdorf
Großberkmannsdorfer
Straße 98
Tel/Fax 035200/2 37 97
Service, Fertigung und Montage von Türen, Toren und Zäunen
Bauschlosserarbeiten
Restaurierungen
Schlüsseldienst

SPILLER & KOLLERT GBR
Dammweg 2
01454 Radeberg
Tel. 03528/45 57 88
Funk 0174/6 17 40 19
o. 0172/2 73 42 91
www.holzbaun-radeberg.de
E-Mail: spiller-kollert-gbr@web.de
Meisterbetrieb
Dachstühle • Carports • Balkone • Sanierung

SANITÄR • HEIZUNG • BAUKLEMPNEREI
SOLAR UND WÄRMEPUMPENTECHNIK
HAUSTECHNISCHE
INSTALLATIONEN GmbH
Heidestraße 70 • 01454 Radeberg • Tel. 03528/46 21-61 • Fax -62
Email: info@hti-radeberg.de • www.hti-radeberg.de
NOTDIENST: 0173/ 3 95 86 97

die dachprofis
Rothkegel & Zaulich GbR
Dachdeckerei & Zimmererei
Seifersdorfer Str. 29b - 01465 Schönborn - Tel. 03528 / 45 21 23
www.die-dachprofis.eu - diedachprofis@gmx.de

DACH SERVICE STEINHORST
Kleinwolmsdorfer Straße 4, 01477 Arnsdorf, Tel. 0172/3 58 50 36
Dachklempnerei
Abdichtungen Dach, Terrasse u. Fassade
Montagearbeiten

Raumausstatter
HENNIG
Inh. Diana Demmer
01454 Radeberg, Dr.-Rudolf-Friedrichs-Straße 22
03528/44 34 00
Mo.-Fr. 9 - 12.30 Uhr u. 13.15 - 18 Uhr • Sa. 9 - 11 Uhr

Tipps & Termine

Orgelkonzert

Sonnabend, 23. August 2014, 19.30 Uhr
Konzert für zwei Orgeln, Kantor i. R. Wolfgang Junghanß, Radeberg, Karl-Heinz Ludwig, Dresden, Eintritt frei
Edith Koch

Beachvolleyball im Stadtbad - Traditionelles „4er-Turnier“

Datum: 06.09.2014 - Uhrzeit: 10.00 Uhr
Das Team besteht aus vier Spielern, davon mindestens eine Frau. Es sind maximal ein Ersatzspieler und eine Ersatzspielerin möglich. Interessierte finden sämtliche Infos auch nochmals auf unserer Homepage (Rubrik Events), Anmeldungen können direkt per Email erfolgen. Es ist eine Startgebühr zu entrichten. Wir freuen uns auf Euch!
Stadtbad Radeberg

Lock-o-motive

ein Projekt des Stellwerk e.V.
Heidestr. 70, Gebäude 303,
01454 Radeberg
Ansprechpartner Anna-K. Czermak
Tel. 03528 41 49 83, Fax: -84
Web: www.lock-o-motive.de
E-Mail: post@lock-o-motive.de
Wir sind ein offener Treff für Kinder und Jugendliche, und freuen uns, wenn ihr vorbeischaud!
Unser Thema im August 2014 –
Ab in die Ferienzeit!

- 18.08. 15.30 - 17.30 Uhr
Lock-o-motive - Fällt aus!
- 19.08. 15.30 - 17.30 Uhr
Lock-o-motive - Jugendkulturfab.
- 19.08. 16.00 - 18.00 Uhr
Musikwerkstatt - Sommerpause
Fällt aus!
- 20.08. 14.30 - 17.30 Uhr
Mädchentreff - Kuchen und Cocktails
- 21.08. 14.30 - 17.30 Uhr
Kreativwerkstatt - Fällt aus!
- 21.08. 14.30 - 17.30 Uhr
Fahrradwerkstatt - Fahrradcheck nach Liste
- 21.08. 14.30 - 17.30 Uhr
Holzwerkstatt - Türschilder aus Holz
- 22.08. 16.00 - 18.00 Uhr
Modellisenbahn - Was Ihr wollt - eigene Projekte entstehen

Unsere Senioren

Begegnungsstätte der Volkssolidarität Radeberg „Am Markt“

Veranstaltungen im August 2014

18.08. 14.00 Uhr
Gedächtnstraining

19.08. 14.00 Uhr
Spielenachmittag

21.08. 14.00 Uhr
Kaffeenachmittag
Gemeinsames Singen von bekannten Liedern. Auf dem Akkordeon begleitet uns Herr Küchler.

Zu unseren Veranstaltungen sind Gäste herzlich willkommen!
Wir wünschen Ihnen angenehme Stunden bei uns.

Begegnungsstätte der Volkssolidarität Radeberg „Am Heiderand“

Veranstaltungen im August 2014

18.08. 09.30 Uhr
Zeichenzirkel
14.00 Uhr
Treffen zu Handarbeiten, miteinander reden und gemütlich eine Tasse Kaffee trinken

- 19.08. 14.00 Uhr
Spielenachmittag
- 20.08. 09.30 Uhr
Kegeln
14.30 Uhr
Kaffeenachmittag – Grillen auf der Terrasse
- 21.08. 09.30 Uhr
Seniorengymnastik
15.00 Uhr
Geburtsstagsfeier des Seniorentreffs

Zu unseren Veranstaltungen sind Gäste herzlich willkommen! Wir wünschen Ihnen angenehme Stunden bei uns.

AWO-Seniorenclub Radeberg

Veranstaltungen im August 2014

18.08. 12.00 Uhr Treff der Skat- und Rommèspieler

19.08. 09.30 Uhr Spielevormittag

19.08. 14.00 Uhr Geselliges Grillen im Park
NEU: Alle Veranstaltungen finden ab sofort in unserer Seniorenwohnanlage, Pulsnitzer Straße 67 statt. Der Seniorensport findet weiterhin montags 10.00 Uhr in den Räumen der AWO, Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 6 statt.
Alle Senioren sind zu allen Veranstaltungen recht herzlich eingeladen.

Seniorenclub Lomnitz

Zu Erinnerung:
Montag, den 25. August - 14.00 Uhr: Kaffeeeklatsch in Seifersdorf – Treff auf dem Parkplatz an der Feuerwehr. Bitte in Vorfeld möglichst Pkw-Fahrgemeinschaften absprechen. Der Bürgermeister lädt zur Feuerwehr und ins Schloss Seifersdorf ein. Kaffee trinken und Grillen werden vorbereitet. Anmeldungen bitte bis 20.8. an Fr. Jungnickel oder Fr. Reuter
Schöne Stunden wünschen Ihre Betreuerinnen

Geschichtliches & Interessantes

von Henry Lehmann

Erster Sächsischer Park

Die alte Anlage am Hermsdorfer Schloss stammt aus dem 16. Jahrhundert. Die vier runden Eckbastionen, drei davon sind noch gut erhalten, bilden den markanten Teil des Bauwerkes. Zwei Schlossportale kommen aus der Zeit um 1570. Nach dem Brand im Jahr 1729 wurde das Schloss unter Mitwirkung des Erbauers der Dresdner Frauenkirche, George Bähr wieder aufgebaut. Ein von Bruchsteinmauern eingefasster Park schließt sich südlich des Schlosses an. Diese Fläche ist nach 1764 als erster sächsischer Park angelegt worden. Seine Besonderheit stellt die Hauptachse dar, welche gleichzeitig als Wasserkanal dient. Gespeist wird der Kanal von der Großen Röder. Hauptsächlich enthält der großflächige Hermsdorfer Park barock-geometrische Formen. Besitzt aber bereits auch Elemente eines Landschaftsparks im „englischen Stil“. Die heutigen Schlösser der Radeberger Region, in Seifersdorf, Radeberg, Wachau, Schönfeld und eben in Hermsdorf, können alle auf Anlagen von ehemaligen Wasserburgen zurückgeführt werden. Sie dienten ursprünglich der Sicherung bedeutender Handelsstraßen, wie zum Beispiel der alten Salzstraße oder der böhmischen Glasstraße. Weiter waren diese Schlösser zur Grenzsicherung der Mark Meißen gegen die Oberlausitz und als Verwaltungszentrum wichtig. Der Umbau der Schlösser erfolgte während der Renaissance, wobei strategische und wehrtechnische Elemente in den Hintergrund traten. Diese Umfunktion schlug sich auch bei den Parkanlagen wieder. Für Zierelemente an Gebäuden und in den Außenanlagen wurde Sandstein aus dem Elbsandsteingebirge verwendet. Noch besser als im Hermsdorfer Park sieht man dies im Seifersdorfer Tal.

Aus der Geschichte des Radeberger Landes

Anfang September 1945 wurde im Zuge der Bodenreform früher zum Hermsdorfer Schloss gehörendes Land in kleinen Parzellen an die Einwohner verteilt. Die große Wiese in der 2. Allee sowie der Acker hinter der Parkmauer gehörten ebenfalls dazu. Für viele Einwohner war es möglich, jetzt Kaninchen oder eine Ziege zu halten, wobei mehr Fleisch bzw. Milch zur Verfügung stand. Auch der Hermsdorfer Park wurde in Parzellen aufgeteilt. Gegen eine Pachtgebühr konnte man hier im Herbst das Laub zum Einstreuen für seine Tiere entnehmen. Zu Beginn des Winters präsentierte sich der Park besenrein. An den Wochenenden ging es nach Ottendorf in die Heide zum Stöcke roden. Wenn die vom Förster angewiesene Waldfläche gerodet war, holte meistens ein Bauer die Stöcke aus dem Wald. In mühevoller Arbeit mussten sie zu Hause dann gespalten, zersägt und gehackt werden. Ab dem Frühjahr 1947 galt ein nächtliches Betretungsverbot der Wälder wegen der Holzdiebstähle. Nur am Tag von 7 Uhr bis 18 Uhr konnte man in den Wald. Wer unberechtigt angetroffen wurde, hatte mit sofortiger Beschlagnahme der mitgeführten Werkzeuge zu rechnen. Bereits 1946 fand das erste Parkfest nach dem Kriege statt. Die Schulkinder sangen und führten dabei Volkstänze auf. In der Schule gab es auch den ersten Weihnachtsmarkt.

Weinet nicht, Ihr meine Lieben,
schwer ist es für Euch und mich.
Ich wäre so gerne noch geblieben,
doch meine Kräfte reichten nicht.



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Hildegard Schöckel

geb. Geisler
geb. 28.02.1930 gest. 08.08.2014

Sie fehlt uns sehr
Sohn Roland mit Familie
Tochter Ilona mit Familie
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 15.08.2014, 10.30 Uhr auf dem Friedhof in Radeberg statt.

Es sind die Lebenden,
die den Toten
die Augen schließen.
Es sind die Toten,
die den Lebenden
die Augen öffnen.

Ich wollt so gern noch bleiben
und lass Euch doch allein.
Lasst mich in stillen Stunden
noch oftmals bei Euch sein.

In großem Schmerz teilen wir allen Freunden und Bekannten mit, dass mein lieber Mann, mein guter Vater und Opa

Uwe Müller

* 27.04.1958 † 07.08.2014

nach schwerer Krankheit für immer von uns gegangen ist.

In stiller Trauer
Ehefrau Beate Müller
Sohn Jörg mit Claudia und Kindern
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 19.08.2014, 10.30 Uhr auf dem Friedhof in Radeberg statt.

Danksagung



Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und Geldspenden sowie ehrendes Geleit beim Abschiednehmen von meiner lieben Mutter, Frau

Hildegard Leuner

möchten wir uns bei allen Verwandten, Nachbarn, Freunden und Bekannten recht herzlich bedanken. Besonderer Dank gilt der Arztpraxis Dr. Haase, der Station 2 des Altenheims Radeberg, dem Pflegedienst Rüdlich in Arnsdorf sowie Pfarrer Rothe.

In stiller Trauer
Sohn Volkmar mit Andrea
im Namen aller Angehörigen

Wallroda, im August 2014

S&D Träger Service & Dienstleistung
Beräumungen • Transporte • Hausmeisterdienste
0174 20 85 185 – www.sd-traeber.de

TAXI -LEHEIS
Inhaber: Reinhardt Tschirner, Radeberger Str. 9, 01454 Wachau
● 2 PKW
● 2 Kleinbusse (je 8 Pers.)
● für Rollstuhltransport
● Krankenfahrten alle Kassen
Taxi-Ruf 03528 447362

BESTATTUNGSINSTITUT
DENKERT Inh. Jürgen Schilder
RADEBERG 03528/41 93 938

Im Trauerfall Ihre helfende Hand
Bestattungsinstitut Uwe Schuster
fachgeprüfter Bestatter
Arnsdorf
Hauptstraße 11
jederzeit erreichbar: 035200/2 46 74

WINKLER Bestattungshaus GmbH
Tag und Nacht 03528/44 20 21
Pulsnitzer Straße 65a • 01454 Radeberg
Fax 03528/41 71 15 • www.bestattungshauswinkler.de
Fachgeprüfter Bestatter im Familienunternehmen
Bestattungsregelung zu Lebzeiten
Sämtliche Beratungsgespräche werden auf Wunsch in Ihrem Haus geführt